

Baden, 17. Dezember 2018

Der Stadtrat an den Einwohnerrat

06/19

Ehemalige Schiessanlage Rütihof; Altlastensanierung; Verpflichtungskredit

Antrag:

1. Für die Altlastensanierung der Schiessanlage Rütihof sei ein Kredit von CHF 270'000 (netto CHF 117'000) zu bewilligen.
2. Von den jährlich wiederkehrenden Investitionsfolgekosten von CHF 4'534 zulasten der laufenden Rechnung sei Kenntnis zu nehmen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

- Der Kugelfang der stillgelegten 300m-Schiessanlage in Rütihof ist bleibelastet und gemäss Kataster der belasteten Standorte sanierungsbedürftig.
- Die vorgesehene Sanierung ermöglicht eine zonenkonforme landwirtschaftliche Nachnutzung. Den überlagerten Schutzzonen Magerwiese/Trockenstandort und Landschaftsschutz wird mit einer ökologisch hochwertigen Gestaltung Rechnung getragen.
- Die Sanierungskosten werden auf brutto CHF 270'000 geschätzt. Nach Abzug der Kantons- und Bundesbeiträge beträgt die Netto-Belastung der Einwohnergemeinde Baden voraussichtlich CHF 117'000.

1 Ausgangslage

Die 300 m-Schiessanlage Rütihof wurde 2004 stillgelegt. Der Kugelfang der Anlage liegt im Hang unterhalb des Friedhofs in der Landwirtschaftszone, mit den überlagerten Schutzzonen Magerwiese/Trockenstandort und Landschaftsschutz. Er ist im Kataster der belasteten Standorte (KBS) des Kantons Aargau unter der Nr. AA4021.0734 als sanierungsbedürftiger belasteter Standort registriert.

2 Sanierungsprojekt

Das Sanierungsprojekt vom 21. März 2016 wurde von der Abteilung für Umwelt des Departements Bau, Verkehr und Umwelt mit Schreiben vom 11. April 2016 gutgeheissen. Der Sanierungsperimeter betrifft die Parzellen Nr. 4346, 4347 und 4348. Ziel der Sanierung ist eine Reduktion der Bleibelastung auf 300 mg/kg Boden, was eine uneingeschränkte, zonenkonforme landwirtschaftliche Nachnutzung ermöglicht. In den stark belasteten Bereichen ist dafür ein Bodenabtrag bis ein Meter Tiefe erforderlich. Damit ist die Sanierungspflicht erfüllt. Der Standort verbleibt jedoch im Kataster der belasteten Standorte. Die Erdarbeiten sollen im Mai/Juni 2019 durchgeführt werden, die Rekultivierung soll bis Frühling 2020 abgeschlossen sein. Auf der angrenzenden Parzelle Nr. 4348 wurden im Herbst 2018 Ersatz-Strukturen für die ansässigen Reptilien erstellt.

3 Kosten

Das Sanierungsprojekt schätzt die Gesamtkosten für die Sanierung auf rund CHF 270'000. Der Bund beteiligt sich pauschal mit CHF 72'000 daran, der Kanton mit 30% der anrechenbaren Kosten, voraussichtlich rund CHF 81'000. Da die Einwohnergemeinde Baden die Anlage für das Obligatorische Schiessen benutzt hat, trägt sie, wie schon bei der Sanierung der Schiessanlagen Dättwil und Belvédère, die verbleibenden Kosten, und sie übernimmt die Vorfinanzierung. Die Eigentümer der Parzellen, die Schützengesellschaft Rütihof und die Ortsbürgergemeinde, sind usanzgemäss von der Mittragung der Kosten befreit. Dies analog zu den Kugelfang-Sanierungen in Dättwil und im Belvédère. Die Netto-Belastung der Einwohnergemeinde Baden beträgt CHF 117'000. Die Auszahlung der Beiträge von Bund und Kanton erfolgen nach Abschluss der Sanierung, voraussichtlich erst 2020.

Im Finanzplan ist die Sanierung mit netto CHF 117'000 eingestellt.

Investitionskosten (einmalig)	CHF (brutto)	CHF (netto)
Externe Kosten gemäss Sanierungsprojekt	270'000	117'000
Gesamtkosten	270'000	117'000
Investitionsfolgekosten (jährlich wiederkehrend)		
Kapitalfolgekosten (Zinsanteil = Hälfte Investitionsausgaben (extern) mal gültiger hypothekarischer Referenzzinssatz)		1'609
Abschreibungen		2'925
Betriebliche Folgekosten		0
Betriebliche Folgeerträge		0
Total Investitionsfolgekosten jährlich		4'534

* * * * *

Auflageakten:

- Sanierungsprojekt Kugelfangsanierung der ehemaligen 300m-Schiessanlage Rütihof vom 21. März 2016
- Stellungnahme der Abteilung für Umwelt vom 11. April 2016